KULTUR INFO MONTAFON

VERANSTALTUNGSPROGRAMM
Heimatschutzverein - Montafoner Museen
MAP - Kellergalerie Montartphon
Kunstforum Montafon
Hotel Felbermayer
Kulturverein Illlitz

HERBST 2018

montafoner MUSEEN

Heimatschutzverein Montafon / Montafoner Museen
Kirchplatz 15 | 6780 Schruns
www.montafoner-museen.at
info@montafoner-museen.at Seite 4 - 27

MAP

Kulturinitiative montARTphon / MAP Kellergalerie
Bahnhofstraße 12 | 6780 Schruns
www.facebook.com/montartphon/
kulturmontartphon@gmail.com Seite 28 - 29

KUNSTFORUM MONTAFON

Kunstforum Montafon
Kronengasse 6 | 6780 Schruns
www.kfm.at
kunstforum@montafon.at Seite 30 - 33

Felbermayer ****

Felbermayer Hotel
Dorfstrasse 20a | 6793 Gaschurn
www.felbermayer.at
info@felbermayer.at Seite 34 - 36

illlitz
Kulturverein Montafon

Kulturverein illlitz
Ing.-Ohneberg-Weg 3 | 6774 Tschagguns
www.illlitz.at
office@illlitz.at Seite 37

IMPRESSUM
Kulturinfo Montafon 2 (2018)
Die Veranstalter sind für ihr jeweiliges Programm verantwortlich.
Redaktion: Michael Kasper, Sandra Kraft
Gestaltung: Sabrina Fleisch, Carpemedia

Die Kulturvernetzung Montafon wird unterstützt von:

Vorarlberg unser Land

GELUNGENER START DER KULTURVERNETZUNG MONTAFON

Ein ereignisreicher und vielfältiger Kultursommer liegt hinter uns. Die von der Kulturvernetzung Montafon erstmals veranstaltete „Montafoner Kulturnacht“ am 30. Juni in Schruns, zu der alle Mitglieder der Kulturvernetzung je einen Programmpunkt der etwas anderen Art beitrugen, war neben der ersten Ausgabe der „Kulturinfo Montafon“ ein gelungener Auftakt der verstärkten Zusammenarbeit der nebenstehenden Kultureinrichtungen und –initiativen des Tales. Es handelt sich dabei um jene Kulturpartner, die auch schon bisher immer wieder aktiv die inhaltliche Zusammenarbeit gesucht haben und gemeinsam Veranstaltungen, Ausstellungen oder andere Formate organisiert haben.

Außerdem finden und fanden auch abseits dieser „offiziellen“ Kooperationen zahlreiche gemeinsame Aktivitäten statt. Als Beispiel sei etwa die „Tastenreise“, eine Kooperation zwischen den Montafoner Resonanzen und den Montafoner Museen genannt, bei der Martin Heini im Rahmen des Orgelschwerpunktes der Resonanzen sowie anlässlich „Reiseziel Museum“ Jugendlichen und Erwachsenen das Harmonium im Alpin- und Toursimusmuseum Gaschurn sowie die Orgel in der Pfarrkirche St. Michael ganz unmittelbar näherbrachte.

Auch im Herbst steht wieder ein abwechslungsreiches Angebot der beteiligten Initiativen am Programm. Eine breite Palette an Kulturaktivitäten, die sie nach Veranstalter geordnet hier in dieser Aussendung finden, spricht hoffentlich wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus der Region an. Wir freuen uns daher auf ein baldiges Wiedersehen bei einem der hier angekündigten Kulturformate!

Dr. Michael Kasper
Kulturwissenschaftlicher Bereichsleiter Stand Montafon
Obmann Heimatschutzverein Montafon

Zu den vier Montafoner Museen zählen das Heimatmuseum Schruns, das Alpin- und Tourismusmuseum Gaschurn, das Bergbaumuseum Silbertal und das Museum Frühmesshaus Bartholomäberg. Träger und Betreiber der Montafoner Museen ist der im Jahr 1906 gegründete Heimatschutzverein Montafon.

Ein breit gestreute Betätigungsfeld, das weit über den klassischen Museumsbetrieb hinausgeht, ist das Markenzeichen der Montafoner Museen. Die Betreuung der vier Häuser sowie des Montafon Archivs und einer Fachbibliothek in Schruns bilden die Basis der vielfältigen Aktivitäten. Darüber hinaus wird ein umfangreiches ganzjähriges Veranstaltungsprogramm (mit den Schwerpunkten septimo und Montafoner Gipfeltreffen) angeboten. Die Herausgabe von mehreren Schriftenreihen und Veröffentlichungen ergänzt und dokumentiert die Aktivitäten.

Außerdem beteiligen sich die Museen an zahlreichen kulturgeschichtlichen und insbesondere kulturlandschaftlichen (Forschungs-)Projekten und arbeiten in regionalen und überregionalen Kooperationen mit Partnern aus Kultur, Wissenschaft und Bildung zusammen. Mittlerweile zählt der Verein über 1000 Mitglieder und gehört zu den größten kulturellen Vereinigungen Vorarlbergs.

Dienstag, 11. September
20 Uhr
Alpin- und Tourismus-museum Gaschurn

MONTAFONER KAMINGESPRÄCH
„HÖHENLAGER - DIE ALPENVEREINSSCHUTZHÜTTEN IN DER SILVRETTA“
Gespräch mit den neuen Wirtsleuten der Saarbrücker Hütte, Tanja und Stefan Schöpf und Dr. Edith Hessenberger über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

Passend zur gleichnamigen Sonderausstellung im Alpin- und Tourismusmuseum Gaschurn stehen die Geschichte und Gegenwart des Alpintourismus am Beispiel der Saarbrücker Hütte in der Silvretta im Fokus dieses Abends.

Bereits in den 1860er Jahren wurden im deutschsprachigen Alpenraum die ersten Alpenvereine gegründet. In den Jahren und Jahrzehnten bis zum Ersten Weltkrieg wurden zahlreiche Hütten errichtet. Ein Beispiel dafür ist die 1911 eröffnete Saarbrücker Hütte.

Im Dialog zwischen den neuen Hüttenwirtsleuten Stefan und Tanja Schöpf aus Galtür, die seit 2018 die Hütte bewirtschaften, und der Kulturwissenschaftlerin Edith Hessenberger, die sich im Rahmen des Projekts „Silvretta Historica“ ausführlich mit der Alpin- und Tourismusgeschichte der Silvretta auseinandergesetzt hat, wird das Thema der Erschließung des alpinen Raums aus unterschiedlichsten Perspektiven beleuchtet werden. Gemeinsam mit seiner Familie ist Stefan seit 2018 der neue Pächter der Saarbrücker Hütte in der Silvretta. Der gelernte Maurer und Zimmerer und ausgebildete Bergretter freut sich bereits sehr auf die neuen Herausforderungen, die das alpine Hüttenleben mit sich bringt und wird im Zuge des Kamingesprächs über die Erlebnisse auf 2.538 Metern Seehöhe berichten.

Eintritt frei
in Kooperation mit Montafon Tourismus

Montag, 17. September,
19:30 Uhr
Alpin- und Tourismus-museum Gaschurn

WITZEABEND IM MUSEUM
mit Helga Nesensohn-Vallaster

Gerne werden im ganzen Land Witze über die Montafoner erzählt. Auch im Montafon gibt es so manche Neckereien zwischen den einzelnen Orten. Und schließlich gibt es über so manches „Original" verschiedenste Anekdoten und Geschichten, erzählt von Helga Nesensohn-Vallaster.

Für Getränke ist gegen freiwillige Spenden gesorgt.

Freitag, 21. September
12:30 Uhr
Bahnhof Schruns

600 Jahre Konstanzer Konzil 2014 – 2018

AUF DEN SPUREN DES KONSTANZER KONZILS
EXKURSION NACH KONSTANZ
mit Stadtführung im Rahmen des Jubiläumsprogramms der Stadt Konstanz „600 Jahre Konstanzer Konzil"

Als einer von drei Päpsten machte sich Johannes XXIII. 1414 auf den Weg nach Konstanz und passierte dabei den Arlberg. Der Legende nach wurde er mit seinem Gefolge von der Pest im Klostertal aufgehalten, bis einige kräftige Montafoner den Papst über den Kristberg trugen und ihm so die Weiterreise ermöglichten. Aus Dankbarkeit soll er den Montafonern das Wappen mit den gekreuzten Schlüsseln verliehen haben. Dass es sich dabei um eine Legende handelt, hat sich mittlerweile in breiten Kreisen der Bevölkerung durchgesetzt, dennoch bildet sie einen Bestandteil der Montafoner Geschichte und Erzähltradition. Für viele Zeitgenossen wird es nicht Legende, sondern Tatsache gewesen sein. Das Konstanzer Konzil spielt demnach eine wichtige Rolle in der Geschichte des Tals, insbesondere bei seinen Bemühungen um die Unabhängigkeit von Bludenz, die man mit der Benützung des eigenen Siegels beschwörte, das auf das Privileg des Papstes zurückgeführt wird. Durch die Exkursion wird auch die Ausstellung im Bergbaumuseum Silbertal „Das Montafoner Wappen – Geschichte und Legende" vertieft.

Kosten (inkl. Fahrt) ca. 30 €, Dauer der Stadtführung ca. 2 Std.
***Anmeldung** bis 12. September erbeten an*
s.roeder@montafoner-museen.at bzw. unter 05556/74723

HEIMATSCHUTZVEREIN MONTAFON - MONTAFONER MUSEEN
SEPTEMBER

TAG DES DENKMALS

TAG DES DENKMALS -
ÖSTERREICHISCHES KULTURERBEJAHR

Am Tag des Denkmals laden wir Sie ein auf eine kulturgeschichtliche Reise durch die Denkmallandschaft des Montafons:
Zahlreiche denkmalgeschützte Objekte öffnen bei freiem Eintritt ihre Tore, spezielle Programmpunkte und Führungen ermöglichen einen ganz besonderen Blick auf unser kulturelles Erbe und machen Denkmalschutz und Denkmalpflege erlebbar!

Sonntag, 30. September
11 und 13 Uhr
Kristberg

Eine archäologische Spurensuche auf dem Kristberg
mit Dr. Andreas Picker

Die Landschaft auf dem Kristbergsattel ist geprägt von sichtbaren Spuren des ehemaligen Bergbaus. Viele grubenartige Vertiefungen („Pingen") sind hier über die Jahrhunderte durch die Einstürze alter Bergbauschächte entstanden. Das Pingenfeld ist ein obertägig sichtbares archäologisches Denkmal. Es gehört zu den größten und besterhaltenen der Region. Die Spuren der alten Bergleute, deren Geräte und Ausrüstung, liegen noch unter der Erdoberfläche verborgen und sind so für die Nachwelt bestens geschützt.

***Treffpunkt:** St. Agatha Kapelle auf dem Kristberg*
***Hinweis:** Wanderung findet in bewaldetem, mäßig steilem Gelände statt, nur mit gutem Schuhwerk!*

Sonntag, 30. September
15 Uhr
Bergbaumuseum Silbertal

Die Geschichte des Bergbaus im Montafon:
Museumsführung im Montafoner Bergbaumuseum Silbertal

Das Silbertaler Bergbaumuseum ist ein herausragendes Beispiel für familienfreundliche Museumspädagogik. Alle Altersgruppen können in dieser Ausstellung die spannende Welt des Bergbaus erleben und hautnah bergmännische Lebensweisen aus vergangenen Tagen kennenlernen. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt im lokal stark verwurzelten Montafoner Bergbau des 15. und 16. Jahrhunderts und ist somit eine ideale Ergänzung zum Pingenfeld und zur Kirche St. Agatha am Kristberg. Spannende archäologische Funde, historische Schriftquellen und beeindruckende Abbildungen ermöglichen ein Eintauchen in eine längst vergangene, mit Mythen und Sagen gespickte Welt.

Sonntag, 30. September
16 Uhr
Pfarrkirche Tschagguns

Tschaggunser Mirakel – Buchpräsentation und Orgelkonzert mit marianischer Orgelmusik

In der Pfarr- und Wallfahrtskirche Mariä Geburt in Tschagguns wird das „Mirakelbuch" aus dem Jahr 1757, das Einblicke in Wallfahrt und Wunderglaube des 18. Jahrhunderts gibt, von Dr. Edith Hessenberger und Dr. Klaus Beitl vorgestellt. Begleitend dazu findet ein Konzert von Prof. Martin Heini mit marianischer Orgelmusik auf der Bergönzle- sowie der Truhenorgel statt.

Martin Heini, Orgel
Choralschola (Andreas Lampert, Leitung)

Konzertprogramm:

Nicolas de Grigny (1671-1703)
Ave Maris stella Bergönzle-Orgel

Girolamo Frescobaldi (1583-1643)
Ave Maria Truhenorgel

Jacob Praetorius (1586-1651)
Magnificat Primi Toni Bergönzle-Orgel

Pieter Cornet (um 1575-1633)
Salve Regina Bergönzle-Orgel

Donnerstag, 4. Oktober,
18 Uhr
Gantschier

HISTORISCHE ARCHITEKTOUREN ZUR MONTAFONER BAUKULTUR: HAUS BRUGGER

Thema: Hemat - vom Arbeitsort zum Wohnort

Im Rahmen des LEADER Projekts Historische ArchitekTouren führen uns Spaziergänge zu ausgewählten Objekten der ausgezeichneten Montafoner Baukultur. Dabei laden wir alle ein, nicht nur den Umgang mit alter Bausubstanz, sondern auch die alten, vergrabenen und die neuen, aktuellen Lebensentwürfe, Lebens- und Wirtschaftsweisen zu erspüren, zu erfahren und in Bezug auf die Baukultur miteinander zu diskutieren. *Eintritt frei*

Treffpunkt: *Holzbau Fritz, Gartenweg 1, Gantschier*

Samstag, 6. Oktober,
18 bis 24 Uhr
Montafoner Heimat-
museum Schruns

ORF - LANGE NACHT DER MUSEEN 2018

Am Samstag, den 6. Oktober 2018, findet die nächste „ORF-Lange Nacht der Museen" in ganz Österreich statt. Bereits zum 19. Mal initiiert der ORF die Kulturveranstaltung. Museen und Galerien öffnen ihre Türen für kulturinteressierte Nachtschwärmer. Neben abwechslungsreichen Ausstellungen werden viele spannende Events und Sonderveranstaltungen geboten. Besucher können aus dem reichen Angebot ihre persönlichen Highlights wählen und alle teilnehmenden Häuser und Veranstaltungen mit nur einem Ticket besuchen.

Regionale Tickets kosten 6 € und berechtigen zum Besuch der regionalen Museen. Freier Eintritt für Kinder bis 12 Jahre.

Transformation – Montafoner Tracht (20:30 Uhr)

Gruppenprojekt von Jakob Brandstätter, Selina Doller und Miriam Zwinger von der Universität für angewandte Kunst Wien bei Prof. Wilbirg Reiter-Heinisch

Literatur und Material zur Montafoner Tracht brachten unter Leitung von Prof. Wilberg Reiter-Heinisch drei interessante Transformations-Projekte hervor: Das Ergebnis waren drei zusammenhängende und doch für sich stehende Konzepte, die alle im Team erarbeitet wurden.

Die Titel der Konzepte lauten: „Mapping the traces" - „A Woman´s Inside-out" - „Are You single?"

„Material betrachte ich nicht unter dem Aspekt seiner schönen Essenz (…). Ich möchte durch die Arbeit an einem Objekt etwas über dessen Potenzial erfahren und nicht etwas Vorausgeplantes realisieren." Eva Hesse, zitiert nach Freudenberger Anette: „Eigensinn und Kontingenz des Materials", in: Poetiken des Materials, Walter König, Köln 2017, S.14. Lassen Sie sich überraschen, welche ungewöhnlichen Zugänge zur Montafoner Tracht möglich sind!

Sonderausstellung: „Kriegsgefangenschaft. Montafoner in der Fremde – Fremde im Montafon“
Auf der Basis einer Sammlung von Relikten und umfangreichen Feldpostkorrespondenzen entstand ein Teil der Ausstellung in Kooperation mit der Mittelschule Schruns-Dorf im Rahmen des österreichweiten Schwerpunkts „Geschichte gemeinsam verhandeln. Jugendliche befragen 100 Jahre Republik Österreich“.

Jungfraujoch trifft auf Montafoner Steinschaf
Vom Wollvlies zum Faden zum fertigen Stoff. Altes Handwerk wird neu belebt.
Tweed made in Montafon - ein gelungenes Beispiel anhand von Kissen und Läufern. Gewoben wurde mit verschiedenen Materialen, die dem Ganzen einen interessanten modernen Touch geben.
Sie können unseren Webern oder beim Verspinnen der Wolle des Montafoner Steinschafs über die Schulter schauen.

Tipp: Kunst und Krempel (18 bis 23 Uhr)
Bringen Sie an diesem Abend historische Dokumente oder Objekte ins Museum, um diese begutachten zu lassen und nähere Informationen darüber zu erhalten.

Freitag, 12. Oktober
18:30 bis 23 Uhr
Montafoner Heimatmuseum Schruns

13. SCHRUNSER KUNST- UND EINKAUFSNACHT
Bereits zur „13. Langen Kunst- und Einkaufsnacht“ lädt die WIGE Montafon am Freitag, den 12. Oktober im Zentrum von Schruns ein. Zahlreiche regionale Künstlerinnen und Künstler stellen in den Schrunser Geschäften ihre Werke aus und laden zum Flanieren und Einkaufen bei verlängerten Öffnungszeiten bis 23 Uhr ein.
Um 18:30 Uhr findet am Kirchplatz die Eröffnung der Kunst- und Einkaufsnacht mit der Vorstellung der teilnehmenden KünstlerInnen durch Moderatorin Raffaela Rudigier und Live-Musik von Mia Luz & Matias Collantes statt. Anschließend sind alle Besucher in die verschiedenen Geschäfte eingeladen um die Bilder und Exponate zu bestaunen. Im Montafoner Heimatmuseum sind bei freiem Eintritt Werke von Doris Schwarzhans und Elpida Iordanidou zu sehen.
Freiwillige Spenden zur Deckung der Unkosten.

HEIMATSCHUTZVEREIN MONTAFON - MONTAFONER MUSEEN
OKTOBER

Montag, 15. Oktober
19 Uhr
Alpin- und Tourismusmuseum Gaschurn

KLIPP UND KLAR
Lyrisches (Limericks) und Lapidares

Mit Texten von Eva Maria Dörn, Schlins und Heinrich (Heinz) Pfanner, Vandans. Heinrich Pfanner, der sich in letzter Zeit intensiv mit Limericks (kurze, meist schräg-humorvolle 5-Zeiler) beschäftigt hat, liest im Wechselspiel mit Texten von Eva Maria Dörn aus seinem neuen Buch “99+1 Limericks”. Eva Maria Dörn wird dazu mit Mundarttexten einen reizvollen Kontrast bilden.
Eintritt frei

Donnerstag, 18. Oktober
19:30 Uhr
Bibliothek Montafon
(Batloggstr. 36, Schruns)

„DAHEIM IN WURSCHTLAND“
Lesung und Gespräch mit Diedrich Onnen
Was geschieht mit einem waschechten Ostfriesen, der in Vorarlberg leben muss? Lässt er sich integrieren oder geht er am Heimweh zugrunde? Was Diedrich Onnen in Vorarlberg alles erlebt und erfährt, ist für ihn nicht immer lustig, sondern brutal gewöhnungsbedürftig. In „Wurschtland“ erzählt er von Begegnungen, die er nicht für möglich hielt und von Ereignissen, die für ihn bisher unvorstellbar waren.
Diedrich Onnen wurde hinterm Nordseedeich in Norden/Ostfriesland bei auflaufender Flut geboren und wuchs mit der plattdeutschen Sprache auf. Um der Enge seiner Heimat und der Spießigkeit seiner Landsleute zu entkommen, sucht er schon in jungen Jahren das Weite. Viele Jahrzehnte lang lebt und arbeitet Diedrich Onnen im Süden Deutschlands als Journalist und evangelischer Gemeindepfarrer, zuletzt in Uhldingen-Mühlhofen am Bodensee. Mit dem Alter und den Ruhestand vor Augen, verstärkt sich sein Heimweh, das ihn nie ganz losgelassen hatte. In Gedanken bereits wieder in Ostfriesland am Nordseestrand, nimmt sein Leben jedoch eine heftige Wende. Der liebe Gott schickt ihm Iris aus dem Montafon, in die er sich brutal verliebt. Nach der Hochzeit wird ihm klar, dass er eine Montafonerin aus Schruns nicht nach Ostfriesland verschleppen kann. So zieht er denn mit Iris, eher widerstrebend, ins Ländle nach Dornbirn.
Eintritt frei

Freitag, 19. Oktober
16 Uhr
Kloster St. Peter, Bludenz

DAS KLOSTER ST. PETER IN BLUDENZ UND DIE GESCHICHTE DES MONTAFON

Exkursion und Führung mit Dr. Leo Walser

Lange Zeit war die Montafoner Geschichte von der Abhängigkeit der Talschaft von Bludenz, genauer, dem Hof St. Peter zu Bludenz als grund- und leibherrschaftlicher Zentrale, geprägt. Aus einer Genossenschaft von Leibeigenen, die im hohen Mittelalter noch getrennt von den „Freien" genannt wurde, ging am ausgehenden 16. Jahrhundert ein Personenverband hervor, der sich als „freie Hofjünger" bezeichnete. Immer wieder bemühten Vertreter des Tals sich um die gerichtliche Unabhängigkeit und einen eigenen Viehmarkt, unterstrichen diesen Anspruch beispielsweise durch die Benützung eines eigenen Siegels, das die gekreuzten Schlüssel zeigt und somit wieder auf die Zugehörigkeit zu St. Peter verweist. Auch das Kloster St. Peter spielt für die Geschichte des Montafons eine bedeutende Rolle. Die Führung durch das Kloster soll dies näher beleuchten und damit auch der Vertiefung einiger Aspekte der Ausstellung im Bergbaumuseum Silbertal „Das Montafoner Wappen – Geschichte und Legende" dienen.

Teilnahme kostenlos, eigene Anreise, Dauer ca. 2 Std.

Donnerstag, 25. Oktober
18 Uhr
Gemeindesaal, St. Gallenkirch

VOLKSSCHULE GALGENUL 1818 – 2018: DATEN – FAKTEN – EPISODEN

Buchpräsentation

Rund um das 200. Jubiläum der Errichtung eines Schulhauses in Galgenul wird der 30. Band der Montafoner Schriftenreihe mit Beiträgen von Michael Kasper, Michael Pfanner, Heinrich Pfanner und Reinhard Müller vorgestellt.

Ein Beispiel von vielen aus dem Buch:

Der Lehrer fragt eine Schülerin, wieso ihre Schwester ins Gymnasium nach Bludenz geht. Sie darauf: *„Im Galgenual tät sie dumm blieba."*

Eintritt frei

Samstag, 3. November
15 Uhr
Partenen

HISTORISCHE ARCHITEKTOUREN ZUR MONTAFONER BAUKULTUR: HAUS SCHÖPF

Thema: Hemat - vom Arbeitsort zum Wohnort

Im Rahmen des LEADER Projekts Historische ArchitekTouren führen uns Spaziergänge zu ausgewählten Objekten der ausgezeichneten Montafoner Baukultur. Dabei laden wir alle ein, nicht nur den Umgang mit alter Bausubstanz, sondern auch die alten, vergrabenen und die neuen, aktuellen Lebensentwürfe, Lebens- und Wirtschaftsweisen zu erspüren, zu erfahren und in Bezug auf die Baukultur miteinander zu diskutieren.

Treffpunkt: *Talstation Tafamuntbahn, Eintritt frei*

Dienstag, 6. November
19 Uhr
Montafoner Heimatmuseum Schruns

GEFÄHRLICHE GEBIRGSGRENZE. FLUCHT ÜBER DEN RÄTIKON 1938-45

Vortrag von Dr. Michael Kasper

In den Jahren 1938 bis 1945 versuchten zahlreiche Menschen vor der Verfolgung im Dritten Reich zu fliehen. Die Gebirgsgrenze im Süden Vorarlbergs war eine der wenigen Möglichkeiten zu Fuß in ein sicheres Drittland zu flüchten. Sowohl von deutscher wie auch schweizer Seite wurde jedoch versucht diese Grenzübertritte zu verhindern. Im Vortrag sollen geglückte uns gescheiterte Fluchtgeschichten aus dem Rätikon nachgezeichnet werden.

Eine Veranstaltung der VHS Bludenz.

Eintritt 8 €

Donnerstag, 8. November bis Sonntag, 11. November
Montafoner Heimatmuseum Schruns

KONZEPTE SEXUELLER GESUNDHEIT VOM MITTELALTER BIS ZUM 21. JAHRHUNDERT

Jahrestagung 2018 des Vereins für Sozialgeschichte der Medizin – Geschichte(n) von Gesundheit und Krankheit

Über die Jahrhunderte hinweg beschäftigten sich die unterschiedlichsten Disziplinen mit dem Gegenstand „Sexualität". Dabei definierten sie vor dem Hintergrund ihrer jeweiligen Wissenschaftstraditionen die Parameter, wann „Sexualität" als moralisch gut oder verwerflich, wann als gesund oder krank oder wann diese für das Wachsen einer Nation als förderlich oder hinderlich anzusehen wäre. Die Meinungen, die die AkteurInnen aus Medizin, Biologie, Theologie, Pädagogik, den

SOZIALGESCHICHTE DER MEDIZIN VEREIN

universität innsbruck

UNIVERSITÄT SALZBURG

ALPEN-ADRIA UNIVERSITÄT

montafoner MUSEEN

Rechtswissenschaften oder der Demographie dazu einnahmen und über zahlreiche Medien popularisierten, fielen in unterschiedlichen Zeiten sehr vielfältig aus.

So gilt heute als wissenschaftlich anerkannt, dass ein erfülltes Sexualleben Menschen weniger anfällig für physische wie psychische Krankheiten macht und somit zu einem längeren, zufriedenerem bzw. qualitätsvollerem Leben verhelfen kann. Vor gut 60 Jahren hingegen sorgten bestimmte Themen wie beispielsweise die Sexualerziehung der Jugend noch für heftige gesellschaftspolitische Diskussionen, und von der Heterosexualität abweichende Sexualitäten wurden in den meisten Ländern erst seit kurzem entpathologisiert und entkriminalisiert. Die Voraussetzungen für die Sichtweise, dass Sexualität zum körperlichen und seelischen Wohlbefinden beitragen kann, hängen wiederum stark mit dem Wissen über relevante physiologische Abläufe und mit der Kenntnis über den eigenen Körper zusammen. Nicht zuletzt erleichtern demokratische Strukturen und eine liberale Gesellschaft die Akzeptanz des eigenen sexuellen Begehrens und fördern somit einen entspannten Blick auf die eigene und „fremde" Sexualität.

Sex ist also gesund – so zumindest der allgemeine Konsens zu Beginn des 21. Jahrhunderts! Die Tagung möchte das Thema „Sexualität" daher nicht in Hinblick auf seine Gefährdung für die Gesundheit betrachten (etwa durch sexuell übertragbare Krankheiten, juristisch als kriminell definierte sexuelle Handlungen etc.), sondern ausgehend von der 1975 formulierten Definition der WHO zu sexueller und reproduktiver Gesundheit die gesundheitsfördernden, präventiven Aspekte von „Sexualität" in einer breiten zeitlichen Perspektive vom 18. bis zum 21. Jahrhundert beleuchten. Fokussiert werden dabei Konzepte, Diskurse und AkteurInnen, die sich in unterschiedlichen sozialen, räumlichen und zeitlichen Kontexten der Förderung sexueller Gesundheit verschrieben haben.

Die Tagungsgebühr beträgt 80 € und deckt anfallende Kosten für Führungen, Getränke, Imbisse und Kaffeepausen ab.

Selbstverständlich sind alle historisch Interessierten, die keinen eigenen Vortrag halten, bereits jetzt herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Programm online unter:
www.montafoner-museen.at/veranstaltungen/tagungen/konzepte-sexueller-gesundheit-vom-18-bis-zum-21-jahrhundert

HEIMATSCHUTZVEREIN MONTAFON - MONTAFONER MUSEEN
NOVEMBER

Freitag, 9. November
15 bis 17:30 Uhr
Remise Bludenz

NS-ZEIT UND ERINNERUNGSKULTUR - AKTUELLE FORSCHUNGSARBEITEN

3. Vorarlberger Zeitgeschichtetag

Wie in den vergangenen beiden Zeitgeschichtetagen werden aktuelle Forschungsarbeiten aus und über Vorarlberg präsentiert. Darüber hinaus bildet die zukünftige Interpretation des Kriegerdenkmals Bludenz ein zentrales Thema der Veranstaltung.

Eintritt frei

Samstag, 10. November
19 Uhr
Pfarrsaal Schruns

FORUMTHEATER „GEH NICHT"

Ein Theaterdialog über Entwicklungszusammenarbeit und Migration

Wir würden ja gerne allen Flüchtlingen in Österreich Schutz bieten, aber eigentlich muss ihnen ja in ihren Herkunftsländern geholfen werden - oder? Die AkteurInnen der Entwicklungszusammenarbeit sind mehr denn je gefordert, etwas gegen den ‚Migrationsdruck' aus den Ländern des globalen Südens zu tun. In Regionen wie Vorarlberg wurden die Mittel dafür erhöht. Die Bundesregierung kündigte vor der Wahl Erhöhungen an, praktizierte danach aber das Gegenteil. Die Frage, wer wirklich wie in der Lage ist, Menschen an der Auswanderung zu hindern, und welche Rolle das Budget der Entwicklungszusammenarbeit dabei spielen kann, beschäftigt uns.

Gemeinsam mit einer Gruppe von erfahrenen AkteurInnen der Entwicklungszusammenarbeit und MigrantInnen präsentieren Julia Felder und Michael Schiemer ein Theaterstück, das uns wie durch eine Lupe in die Herausforderungen des Themas hineinblicken lässt. Die Szene basiert auf den Erfahrungen der Beteiligten und ruft das Publikum zum kreativen Mitdenken auf: Was wollen und können wir wirklich tun, damit Menschen im globalen Süden ihre Heimat nicht verlassen müssen?

Eine Veranstaltung der Koordinationsstellen für Entwicklungszusammenarbeit des Landes Vorarlberg und des Landes Tirol, von inkontra, mit Unterstützung der Pfarre Schruns.

Dienstag, 13. November
19 Uhr
Montafoner Heimat-museum Schruns

RASTLOS - ARCHITEKT WERNER PFEIFER 1919 –1972
von Martina Pfeifer Steiner mit Beiträgen von Robert Fabach und Marina Hämmerle.

Podium zum Thema „Architektur und Tourismus" und Buchpräsentation.

Mit einem Impulsvortrag von Susanne Waiz - Architektin, Autorin, Kuratorin aus Bozen - und anschließender Diskussion.

Vom Montafon bis Tanganjika
Leben und Werk des Vorarlberger Architekten Werner Pfeifer sind Ausgangspunkt für ein atmosphärisches Kaleidoskop der fortschrittsgläubigen 1950er und 1960er-Jahre. In zwei verschränkten Buchteilen wird zum einen das berufliche Feld des Architekten beleuchtet und darüber hinaus ein lebhaftes Bild des Menschen Werner Pfeifer gezeichnet. Mit rastlosem Pioniergeist ausgestattet, hinterließ er aus relativ kurzer Schaffensperiode eine Fülle an Projekten und Bauten: Von visionären Hotelanlagen im Montafon bis zu Kirchen und Missionsbauten in Afrika, von progressiven Schulbauten bis zu umfassenden städtebaulichen Konzepten. Diese Monografie stellt Werner Pfeifers Werk in den Kontext der Nachkriegszeit und öffnet entlang chronologischer Bezugslinien thematische Fenster, die eine Vertiefung architekturhistorischer, gesellschaftlicher und kultureller Aspekte erlauben.
Zwei Bände, gebunden: Lesebuch 128 Seiten, Dokumentation 160 Seiten, gesamt 288 Seiten, erscheint bei Park Books Zürich in der Schriftenreihe vorarlberg museum sowie als Sonderband zur Montafoner Schriftenreihe; *Eintritt frei*

Samstag, 17. November
9 bis 16 Uhr
Stadthaus der Ortsbürgergemeinde St. Gallen

HÜBEN & DRÜBEN. WIRTSCHAFT OHNE GRENZEN
AIGMA-Tagung 2018
Wie wirken sich Grenzen auf wirtschaftliches Handeln aus? Welche Formen von Grenzen der wirtschaftlichen Handlungsfähigkeit gibt es in feudalherrschaftlich organisierten Territorien? Und wie veränderten die Entstehung und der Ausbau von Nationalstaaten diese Grenzen?

HEIMATSCHUTZVEREIN MONTAFON - MONTAFONER MUSEEN
NOVEMBER

Inhalt dieser AIGMA-Tagung sind grenzüberschreitende ökonomische Praktiken im Alpenrheintal und seiner Umgebung seit dem Mittelalter, die anhand von prägnanten Beispielen verdeutlicht werden sollen. Im Themenspektrum der Tagungsbeiträge ist die ganze Bandbreite wirtschaftlichen Handelns wiederzufinden.
Kirchliche Strukturen und deren wirtschaftliche Verflechtungen sind ebenso präsent wie staatliche Wirtschaftsaktivität. Selbst induzierter Handel von Privatpersonen, aber auch deren wirtschaftliche Nöte sind thematisch vertreten, wie auch Erfolge und Problematiken auf Seiten der Arbeitgeber. Wirtschaftliche Grenzüberschreitungen werden damit nicht nur über die staatlichen Grenzen hinweg beschrieben, sondern treten auch als gesellschaftliche Querungen von Grenzen auf.

Programm
- Einleitung (*Andreas Rudigier, Bregenz*)
- Begrenzte Möglichkeiten. Das Kloster Pfäfers und seine Nachbarn (*Jakob Kuratli, St. Gallen*)
- Begrenzter Austausch? Wirtschaftliche Beziehungen zwischen St. Gallen und Vorarlberg im 17. und 18. Jahrhundert (*Nicole Stadelmann, St. Gallen*)
- Das liebe Vieh. Die kulturelle und wirtschaftliche Bedeutung der Alpwirtschaft in der Bodenseeregion (*Stefan Sonderegger, St. Gallen*)
- Der transalpine Verkehr und sein Durchzugsland. Das Transportwesen der Grafschaft Vaduz und der Herrschaft Schellenberg im 15. und 16. Jahrhundert (*Elias Quaderer, Schaan*)
- «Zwischen Stühle und Bänke geraten» – das Zollausschlussgebiet Samnaun zwischen 1938 und 1945 (*Christian Ruch, Chur*)
- Illegale Grenzübertritte im Gebirge. Flucht und Schmuggel zwischen Montafon und Prättigau (*Michael Kasper, Montafon*)
- «Der Ort, wo sich das fremde Gesindel am meisten aufhält» – Zur Bedeutung der liechtensteinisch-österreichischen Grenze für Fahrende und Heimatlose im 19. Jahrhundert (*Klaus Biedermann, Schaan*)

Anmeldung erbeten unter Tel. 071 244 07 05 oder nicole.stadelmann@ortsbuerger.ch, *Eintritt frei*

Dienstag, 20. November
19 Uhr
Sitzungssaal
Stand Montafon

MONTAFONER WISSENSCHAFTSPREIS 2018

Der Montafoner Wissenschaftspreis wird alle zwei Jahre ausgeschrieben und vom Stand Montafon verliehen. Mit dieser Auszeichnung werden Forschungen, die sich mit dem Montafon auseinandersetzen, gefördert.

Die Auswahl der Preisträgerin/des Preisträgers erfolgt durch eine Jury. Diese Jury kooptiert (im Einvernehmen mit dem Stand Montafon) auf unbestimmte Zeit oder für einzelne Preisverleihungen weitere Mitglieder. Die Jury entscheidet mehrheitlich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Das Preisgeld beträgt 3.000 € und wird vom Stand Montafon, der Sparkasse Bludenz sowie dem Heimatschutzverein Montafon gestiftet.

Die Verleihung ist eine öffentliche Veranstaltung zu der die Bevölkerung herzlich eingeladen ist.

Donnerstag, 22. November
19 Uhr
Montafoner Heimatmuseum Schruns

MONTAFON 3:
GESELLSCHAFT - ÖKONOMIE - MENTALITÄT.
VOM 16. BIS INS 19. JAHRHUNDERT
Buchpräsentation

Mit dem dritten Band der Reihe „Das Montafon in Geschichte und Gegenwart“ liegt ein mehrteiliges Werk nun vollständig vor. Zwei umfangreiche Artikel aus der Feder Manfred Tschaikners und Michael Kaspers erschließen der Leserschaft die Vergangenheit des Tals in der Frühen Neuzeit weitgehend auf der Grundlage neuer Quellenstudien. Der erste reicht vom 16. Jahrhundert bis um die Mitte des 18. Jahrhundert, als die Montafoner eines ihrer Hauptziele, einen eigenen Viehmarkt, erreichten. Der zweite macht mit den großen politischen, wirtschaftlichen, sozialen und mentalen Umbrüchen der folgenden Epoche bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts vertraut. Die beiden Beiträge ermöglichen eine erste vertiefte Zusammenschau der Talgeschichte in der Frühen Neuzeit, die sehr viel bislang Unbekanntes zutage fördert und selbst für das Verständnis der Gegenwart grundlegend ist. Dasselbe gilt für die kunstgeschichtlichen Ausführungen Andreas Rudigiers über das Barock im Tal, das noch allenthalben präsent ist und eine gesonderte Darstellung verdient.

Das mit zahlreichen Bildern illustrierte und durch einen Index erschlossene Buch fehlt künftig zweifellos in keinem Bücherregal der geschichtsbewussten Montafoner Bevölkerung und aller, die sich für deren Vergangenheit interessieren.

Montafon 3: Gesellschaft – Ökonomie – Mentalitäten. Vom 16. bis ins 19. Jahrhundert. Hg. v. Manfred Tschaikner. Schruns 2018 (Das Montafon in Geschichte und Gegenwart 3).

Dienstag, 27. November
bis Samstag,
1. Dezember
Schruns
(Sternensaal &
Heimatmuseum)

Montafoner Gipfeltreffen

4. MONTAFONER GIPFELTREFFEN
Thema „Wirtschaften in den Bergen“

Zum vierten Mal findet die hochkarätige internationale Tagung „Montafoner Gipfeltreffen“ im Montafon statt. 30 International renommierte Experten beschäftigen sich mit dem Thema „Wirtschaft(en) in den Bergen“, tauschen sich aus und schaffen nachhaltige Grundlagen - die Ergebnisse sollen als Publikation veröffentlicht werden.

Alle Vorträge sind öffentlich zugänglich, der Eintritt ist frei.

Dienstag, 27. November 2018, 18 Uhr

Eröffnung 4. Montafoner Gipfeltreffen und Buchpräsentation des Tagungsbandes des 3. Montafoner Gipfeltreffens
Eröffnungsvortrag von Max Otte: „Wirtschaften in den Bergen – einige anthropologische Anmerkungen“

Das gesamte Programm ist auf montafoner-gipfeltreffen.at zu finden.

MEIN VERANSTALTUNGSKALENDER HERBST 2018

	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Seite
●	4.9.	14 Uhr	Silbertaler Dorfcafé	26
●	4.9.	16 Uhr	Sonderführung Bergbaumuseum Silbertal	27
●	5.9.	16 Uhr	Führung Barockkirche Bartholomäberg	27
●	10.9.	14 Uhr	Montafoner Spinnstube	25
●	10.9.	19:30 Uhr	Gemeinsames Singen in den Montafoner Museen	24
●	11.9.	16 Uhr	Sonderführung Frühmesshaus Bartholomäberg	27
●	11.9.	20 Uhr	Montafoner Kamingespräch „Höhenlager“	5
●	12.9.	16 Uhr	Führung Barockkirche Bartholomäberg	27
●	13.9.	15 Uhr	Spielrunde am Montafonertisch	24
●	15.9.	17:30 Uhr	Kammermusik-Soirée	34
●	17.9.	19:30 Uhr	Witzeabend im Museum	6
●	18.9.	16 Uhr	Sonderführung Alpin- und Tourismusmuseum Gaschurn	27
●	19.9.	16 Uhr	Führung Barockkirche Bartholomäberg	27
●	20.9.	15 Uhr	Strick-, Stick- und Häkelrunde	25
●	20.9.	20 Uhr	Jassabend im Museum	24
●	21.9.	12:30 Uhr	Exkursion „Konstanzer Konzil“	6
●	21.9.	19:30 Uhr	Gemeinsames Singen in den Montafoner Museen	24
●	22.9.	20:15 Uhr	Amsterdam Jazz-Club (bis 29.9. tägl., außer 26.9.)	34
●	24.9.	18 Uhr	Archivwerkstatt	26
●	25.9.	15 Uhr	Begegnungscafé im Museum	24
●	25.9.	16 Uhr	Sonderführung Heimatmuseum Schruns	27
●	26.9.	16 Uhr	Führung Barockkirche Bartholomäberg	27
●	28.9.	19 Uhr	Ausstellungseröffnung: Under Construction - betreten verboten	30
●	30.9.	ab 11 Uhr	Tag des Denkmals: Bergbau Silbertal & Tschaggunser Mirakelbuch	7 f
●	2.10.	14 Uhr	Silbertaler Dorfcafé	26
●	4.10.	18 Uhr	Historische Architektouren - Haus Brugger	8
●	4.10.	20 Uhr	Gyumri und das Erdbeben 1988	28
●	5.10.	19:30 Uhr	Ausstellungseröffnung: Gyumri und seine Künstler	28
●	5.10.	20:15 Uhr	Kammermusik-Abend	34
	6.10.	ab 18 Uhr	ORF - Lange Nacht der Museen:	
●			Div. Veranstaltungen im Heimatmuseum Schruns	9 f
●			Künstlergespräche & Autogrammstunde - MAP	29
●			Baustellenführung im Kunstforum Montafon	31
●	6.10.-10.10.		Vom Wollflies zum Faden zum fertigen Stoff	25
●	8.10.	14 Uhr	Montafoner Spinnstube	25

	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Seite
●	8.10.	19:30 Uhr	Gemeinsames Singen in den Montafoner Museen	24
●	9.-12.10.		Seminar: Fotografische Grundlagen	33
●	10.10.-26.10.	10 Uhr	Art in Progress	29
	12.10.	ab 18:30 Uhr	13. Schrunser Kunst- und Einkaufsnacht:	
●			Kunst im Heimatmuseum Schruns	10
●			Photoausstellung & Artist at Work - MAP	29
●			Baustellenführung im Kunstforum Montafon	31
●	12.10.	20:15 Uhr	Jazz am Kamin	35
●	13.-14.10.		Seminar: Experimente mit der Kamera	33
●	15.10.	18 Uhr	Archivwerkstatt	26
●	15.10.	19 Uhr	Klipp und Klar	11
●	16.10.	19 Uhr	Malkurs für Erwachsene	29
●	18.10.	15 Uhr	Spielrunde am Montafonertisch	
●	18.10.	14 Uhr	Malkurs für Schüler	29
●	18.10.	19:30 Uhr	Lesung: Daheim in Wurschtland	11
●	19.10.	15 Uhr	Alte Schriften lesen	26
●	19.10.	16 Uhr	Führung: Das Kloster St. Peter in Bludenz	12
●	19.10.	19:30 Uhr	Gemeinsames Singen in den Montafoner Museen	24
●	20.-21.10.		Seminar: Herbstfarben-Aquarellwochenende in Bregenz	33
●	20.-21.10.		Seminar: Meine verrückte Seite - Acrylmalkurs	33
●	21.10.	10 Uhr	Malkurs für Kinder	29
●	22.10.-10.11.		Fototrekking rund um den Manaslu (Nepal)	33
●	23.10.	19 Uhr	Malkurs für Erwachsene	
●	25.10.	15 Uhr	Strick-, Stick- und Häkelrunde	25
●	25.10.	18 Uhr	Buchpräsentation: Volksschule Galgenul	12
●	25.10.	20 Uhr	Jassabend im Museum	24
●	26.10.-28.10.		Seminar: In die Luft gebaut (Drachenbaukurs)	33
●	3.11.	15 Uhr	Historische Architektouren - Haus Schöpf	13
●	5.11.	18 Uhr	Archivwerkstatt	26
●	6.11.	14 Uhr	Silbertaler Dorfcafé	26
●	6.11.	19 Uhr	Vortrag: Gefährliche Gebirgsgrenzen	13
●	8.11.-11.11.		Jahrestagung d. Vereins für Sozialgeschichte der Medizin	13 f

	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Seite
●	9.11.	15 Uhr	Zeitgeschichtetag: NS-Zeit und Erinnerungskultur	15
●	9.11.	15 Uhr	Alte Schriften lesen	26
●	9.11.-11.11.		Seminar: Halbakt- und Portraitzeichnung	33
●	10.11.	19 Uhr	Forumtheater „Geh nicht“	15
●	12.11.	14 Uhr	Montafoner Spinnstube	25
●	13.11.	19 Uhr	Rastlos - Architekt Werner Pfeifer 1919 - 1972	16
●	16.11.	19:30 Uhr	Gemeinsames Singen in den Montafoner Museen	24
●	17.11.	9 Uhr	Tagung: Hüben & Drüben. Wirtschaft ohne Grenzen	16 f
●	17.11.	20 Uhr	Clarkwell-Sextett - Heim@tkunde	37
●	20.11.	19 Uhr	Montafoner Wissenschaftspreis 2018	18
●	22.11.	15 Uhr	Spielrunde am Montafonertisch	24
●	22.11.	19 Uhr	Buchpräsentation: Montafon 3: Gesellschaft - Ökonomie - Mentalität	18
●	23.11.	15 Uhr	Begegnungscafé im Museum	24
●	23.11.	15 Uhr	Alte Schriften lesen	26
●	23.11.	19:30	Ausstellungseröffnung: Zwischen_Raum_Linien	
●	26.11.	18 Uhr	Archivwerkstatt	26
●	27.11.-1.12.	18 Uhr	4. Montafoner Gipfeltreffen: Wirtschaften in den Bergen	19
●	29.11.	15 Uhr	Strick-, Stick- und Häkelrunde	25
●	29.11.	20 Uhr	Montafoner Montaggespräche	22
●	29.11.	20 Uhr	Jassabend im Museum	24
●	2.12.	11 Uhr	Tag der offenen Tür Frühmesshaus Bartholomäberg	22
●	7.12.	15 Uhr	Alte Schriften lesen	26
●	7.12.	19 Uhr	Vernissage: Andreas Fogarasi - Martina Steckholzer	32
●	8.12.	14 Uhr	Adventfeier im Bergbaumuseum Silbertal	23
●	10.12.	14 Uhr	Montafoner Spinnstube	25
●	13.12.	15 Uhr	Spielrunde am Montafonertisch	24
●	14.12.	19:30 Uhr	Gemeinsames Singen (Adventsingen)	24
●	16.12.	10 Uhr	Tag der offenen Tür - Heimatmuseum Schruns & Ausstellungseröffnung Konrad Honold	23
●	16.12.	13 Uhr	Andreas Fogarasi - Martina Steckholzer	32
●	20.12.	15 Uhr	Strick-, Stick- und Häkelrunde	25
●	26.12.	17:30 Uhr	Montafoner Winterzauber - Lippentriller	36
●	29.12.	18 Uhr	Kunstforum Montafon - Ausstellungsführung	32
●	5.1.	20:15 Uhr	Die Goldberg-Variation	37
●	16.1.	20 Uhr	Amsterdam Jazz Club	32

● Heimatschutzverein Montafon / Montafoner Museen
● Kulturinitiative montARTphon / MAP Kellergalerie
● Kunstforum Montafon
● Felbermayer Hotel
● Kulturverein Illlitz

Donnerstag, 29. November
20 Uhr
Diele Werner Salzgeber
Alpilaweg 2
6774 Tschagguns

ORF V

MONTAFONER MONTAGGESPRÄCH
MIT MARKUS FELBERMAYER

Markus Felbermayer ist vielfach und vielseitig mit qualitätsorientierter Bewirtschaftung verbunden. Schon sein Vater hat die wahren Ressourcen der Berge in seiner (neuen) Heimat Gaschurn entdeckt und Sinn stiftend genutzt. Markus selbst hat diese „Gesund machende Bewirtschaftung“ transformiert aber nicht ganz aufgegeben, bringt seinen Gästen die Berge näher, die Geschichte und die Natur, gleichzeitig auch die Kultur - und vor allem die Kunst.
Seine familiäre Herkunft aus Tirol prädestiniert ihn, auch zu Fragen der Heimat und Identität Stellung zu beziehen. Und schließlich kann er als organisatorischer Leiter der Montafoner Resonanzen über den musikalischen Montafoner Sommer, die Orgeltradition des Tales und ähnliche Aspekte – also die „Bewirtschaftung der kulturellen Bedürfnisse“ erzählen.

Die mittlerweile etablierten und geschätzten MONTAFONER MONTAGGESPRÄCHE widmen sich Fragestellungen rund um die Thematik Heimat. Das Gespräch findet in Kooperation mit der ORF Vorarlberg statt und wird von der Leiterin der Kulturabteilung im Landesstudio, Jasmin Ölz, moderiert.
Eintritt 5 €, für Mitglieder frei!

Sonntag, 2. Dezember
11 bis 17 Uhr
Museum Frühmesshaus
Bartholomäberg

TAG DER OFFENEN TÜR
am „Bärger Adventmarkt“

Zum traditionellen Tag der offenen Tür beim Bärger Adventmarkt sind Bevölkerung, Freunde und Gäste sehr herzlich eingeladen. Das Museumsteam bietet Kuchen und Kaffee bei gemütlichem Hock im angenehmen Ambiente, kunstvoll gestaltete Krippen sowie die Dauer- und Sonderausstellungen können bestaunt und besichtigt werden.
Vielleicht überrascht der Nikolaus auch in diesem Jahr wieder die kleinen und großen Besucher.
Wie schon zur Tradition geworden, wird Erna Ganahl ab 14.30 Uhr zu ihrer Adventlesung in der schmucken Frühmesshausstube für Groß und Klein aufwarten.

Samstag, 8. Dezember
14 Uhr
Bergbaumuseum
Silbertal

ADVENTFEIER IM BERGBAUMUSEUM

Traditionell öffnet das Bergbaumuseum Silbertal zu Maria Empfängnis bei freiem Eintritt seine Türe und bietet neben Einblicken in das Museum gemütliches Beisammensein mit vorweihnachtlichen Liedern und Gedichten, mit Kaffee und Kuchen bei freundlichen Gastgeberinnen, die für ein besinnliches Ambiente sorgen. Nicht zuletzt besteht die Möglichkeit im vielfältigen Angebot an Büchern über das Montafon ein passendes Weihnachtsgeschenk zu finden.

Sonntag, 16. Dezember
10 bis 17 Uhr
Montafoner Heimatmuseum Schruns

SILBRIGA SONNTIG - TAG DER OFFENEN TÜR &
AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG KONRAD HONOLD

Tradition ist der Silbrige Sonntig in Schruns mit seinem Adventmarkt, Tradition ist auch, dass das Heimatmuseum an diesem Tag von 10 bis 17 Uhr seine Pforten öffnet. Nach Weihnachtsgeschenken können Sie im Museumsshop gemütlich stöbern: Bücher zur Geschichte und Gegenwart des Montafons aus der Schriftenreihe der Museen sowie ein spezielles Angebot zu den Bänden der Montafoner Geschichte laden herzlich dazu ein.

10:30 Uhr

Ausstellungseröffnung:
Konrad Honold – abseits seiner Wandmalereien und Wappen

Ein Beispiel für das künstlerische und geistige Schaffen, das das Montafon ausmacht und prägt, sind das Leben und die Arbeiten des Künstlers und ehemaligen Obmanns des Heimatschutzvereines Konrad Honold. Menschen wie er haben die Institution in den Nachkriegsjahren geprägt und seinem Einsatz ist unter anderem der heutige Standort des Museums in Schruns zu verdanken.

Als Künstler hat er besonders durch seine Fresken an öffentlichen Gebäuden und die von ihm gestalteten (Gemeinde)Wappen seine Spuren für alle noch heute sichtbar hinterlassen. Die Ausstellung widmet sich nun erstmalig dieser facettenreichen Persönlichkeit und stellt auch den Privatmann hinter den Kunstwerken vor.

DO, 15 bis 17 Uhr
13. Sep., 18. Okt.,
22. Nov., 13. Dez.
Museum Frühmesshaus
Bartholomäberg

SPIELRUNDE AM MONTAFONERTISCH

Wir laden zur Spielrunde ins Frühmesshaus und wollen dabei schon fast vergessene Brett-, Karten-, Geschicklichkeits- oder lustige Unterhaltungsspiele neu beleben. Wer Interesse hat, kann auch gerne dazu seine Ideen incl. Spielematerial einbringen oder sich neugierig auf diesen Spielenachmittag einlassen.

DI, 15 bis 17 Uhr
25. Sep., 23. Okt.
Alpin- und Tourismus-
museum Gaschurn

BEGEGNUNGSCAFÉ IM MUSEUM

Im Herbst 2018 findet immer am letzten Dienstag des Monats ein gemütliches Begegnungscafé in der Museumsstube statt. Wir laden „Einheimische“ und „Zweiheimische“, „Zugewanderte“ und alle „irgendwo dazwischen“ herzlich ein, einander in der gemütlichen Museumsstube zu begegnen und bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch zu kommen. Für Bewirtung ist gegen freiwillige Spenden gesorgt!

MO, 19:30 Uhr *
10. Sep., 8. Okt.
Alpin- und Tourismus-
museum Gaschurn

FR, 19:30 Uhr
21. Sep., 19. Okt., 16. Nov.,
14. Dez. (Adventsingen)
Museum Frühmesshaus
Bartholomäberg

GEMEINSAMES SINGEN IN DEN MONTAFONER MUSEEN

Beim „Gemeinsamen Singen“ in den Montafoner Museen treffen sich Menschen aller Generationen und unabhängig von Stand und Begabung in den stimmungsvollen Museumsstuben, um gemeinsam mit Begleitung neue und alte Volkslieder zu singen. Neue Stimmen und/oder Instrumente immer herzlich willkommen! Mit viel Schwung und frischem Elan wird Klaudia auch moderne Lieder mit in ihr Programm aufnehmen und möchte so auch junges Publikum nebst unseren sehr treuen Stammgästen ansprechen.

** jeden 2. Montag im Monat bis Oktober:*
Nachmittag: Spinnstube, Abend: Gemeinsames Singen

DO, 20 Uhr
20. Sep., 25. Okt.,
29. Nov.
Montafoner Bergbau-
museum Silbertal

JASSABEND IM MUSEUM

Jede(r) ist eingeladen, der das Jassen erlernen und/oder pflegen will - gemütliches Beisammensein in der Museumsstube. Das Museumsteam freut sich auf regen Besuch. Neumitglieder sind herzlich willkommen! Von der Obrigkeit zunächst argwöhnisch reglementiert, entwickelte sich das Kartenspiel zum Vorarlberger Nationalvergnügen. Jassen gilt in Vorarlberg zwar geradezu als Volkssport, aber man weiß eigentlich recht wenig über seine Geschichte. Im Bergbaumuseum Silbertal wird das Jassen seit Jahren erfolgreich gepflegt, die Abende erfreuen sich großer Beliebtheit. Es wird allerdings nicht um Geld gespielt, für Getränke ist gegen freiwillige Spenden gesorgt.

HEIMATSCHUTZVEREIN MONTAFON - MONTAFONER MUSEEN
REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN

MO, 14 bis 17 Uhr
10. Sep., 8. Okt.,
12. Nov., 10. Dez.
Alpin- und Tourismus-
museum Gaschurn

MONTAFONER SPINNSTUBE

Wir treffen uns regelmäßig zur „Spinnstube“, um gemeinsam der alten Handwerkstechnik nachzugehen und uns auszutauschen. Das Verspinnen von Stapelfasern zu Garn ist wie das Weben eine der ältesten Techniken der Menschheit. Gemeinsam versuchen wir, aus gereinigter Schafwolle vom Montafoner Steinschaf Garn zu spinnen. Wer ein Spinnrad zuhause hat, kann dies gerne mitbringen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich, sehr gerne sind auch geübte SpinnerInnen willkommen. **Die Spinnstube im November und Dezember findet im Montafoner Heimatmuseum in Schruns statt!**

DO, 15 bis 17 Uhr
20. Sep., 25. Okt.,
29. Nov., 20. Dez.
Museum Frühmesshaus
Bartholomäberg

STRICK-, STICK- UND HÄKELRUNDE

Handarbeiten liegt wieder im Trend! Deshalb laden wir zur ‚Strick-, Stick- und Häkelrunde‘ in unsere Frühmesshausstube! Wer hat Lust mit uns am Montafonertisch in gemütlicher Runde längst begonnenes und im Schrank vergessenes Handwerk (Socken, Pullover oder andere Handarbeiten) endlich fertig zu machen oder neu damit zu beginnen? Wir laden dazu eifrige KönnerInnen und NeustarterInnen herzlich ein um uns nebenbei noch so über allerhand Brauchtum und Alltagsallerlei von einst bis heute zu unterhalten.

6. bis 10. Okt.
Montafoner Heimat-
museum Schruns

VOM WOLLVLIES ZUM FADEN ZUM FERTIGEN STOFF
„Jungfraujoch“ trifft auf „Montafoner Steinschaf“ - altes Handwerk neu belebt.

Wir verwenden die (handverwobene) Wolle des Montafoner Steinschafs, um die Qualität des Materials als Stoff in verschiedenen Produkten zu testen. Entstanden ist ein schöner strapazierfähiger Stoff, der auch im Museum erhältlich ist.

Tweed made in Montafon - ein gelungenes Beispiel anhand von Kissen und Läufern. Gewoben wurde mit verschiedenen Materialen, die dem Ganzen einen interessanten modernen Touch geben.

Sie können unserer Weberin Maria Lehner (LaceArt laceart.ch) oder dem Weber Klaus Bertle über die Schulter schauen oder beim Verspinnen der Wolle des Montafoner Steinschafs zuschauen .

Mit handversponnener Wolle vom Montafoner Steinschaf wurden am historischen Webstuhl im Heimatmuseum Stoffe erzeugt und in moderne Produkte eingearbeitet.

DI, 14 Uhr
4. Sep., 2. Okt., 6. Nov.
Montafoner Bergbaumuseum Silbertal

SILBERTALER DORFCAFÉ

Gemütliches Beisammensein beim „Dorfcafé“ in der Museumsstube, gemeinsames Erinnern, Erzählen und Zuhören. Das Museumsteam freut sich auf regen Besuch!
Zu wechselnden Themen erinnern wir uns an das Leben im Montafon von anno dazumal, erzählen von kleinen und großen Ereignissen, von Bräuchen und Traditionen und von der einen oder anderen amüsanten Dorfbegebenheit. Alte Fotos, historische Schriften oder andere Lebenserinnerungen können gerne mitgebracht werden. Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

MO, 18 Uhr
24. Sep., 15. Okt., 5. Nov., 26. Nov.
Montafoner Heimatmuseum Schruns

ARCHIVWERKSTATT

Wir treffen uns regelmäßig zur Archivwerkstatt, um gemeinsam eine handschriftliche Quelle zu transkribieren. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen dabei eigenständig Textteile eines umfangreicheren Gesamtwerks bearbeiten. Grundkenntnisse sind nicht erforderlich. Es besteht die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen, oder sich vom Archivar Tipps zu holen. Das Endziel ist es, eine längere Quelle vollständig zu transkribieren und im Jahresbericht der Montafoner Museen zu publizieren.

FR, 15 bis 16:40 Uhr
19. Okt., 9. Nov., 23. Nov., 7. Dez.
Gemeinde St. Anton i.M., Vereinsraum 1. Stock (Eingang hinten)

ALTE SCHRIFTEN LESEN

mit Michael Kasper

Dieser Kurs richtet sich an historisch Interessierte, die Kenntnisse im Lesen und Verstehen alter Schriften erwerben oder vertiefen wollen. Es werden einzelne Beispiele vorgestellt, praktische Übungen durchgeführt und anhand von Textbeispielen Problemfelder besprochen. Eigene Schriftstücke können gerne zur Veranstaltung mitgebracht werden. Bitte vorab um Kontaktaufnahme mit Michael Kasper (m.kasper@montafoner-museen.at), damit die Materialien für alle Kursteilnehmer/innen vorbereitet werden können.
Mitzubringen: Papier und Stifte; Kosten: 58 €
Eine Veranstaltung der Volkshochschule Bludenz, buchbar auf vhs-bludenz.at/gesellschaft-kultur
Kursnummer U1008, Montafon Tel. 05552 65205

HEIMATSCHUTZVEREIN MONTAFON - MONTAFONER MUSEEN
REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN

Jeden DI, 16 Uhr

SONDERFÜHRUNGEN DURCH DIE MONTAFONER MUSEEN

Mit Klaus Bertle

25. Sep. **Heimatmuseum Schruns**
Sonderausstellung „Kriegsgefangenschaft. Fremde im Montafon - Montafoner in der Fremde“, Dauerausstellung „Materielles Kulturerbe“

4. Sep. **Bergbaumuseum Silbertal**
Sonderausstellung „Das Montafoner Wappen – zwischen Legende und Geschichte“ und Dauerausstellung „Bergbau im Montafon“

11. Sep. **Museum Frühmesshaus Bartholomäberg**
Sonderausstellung „Josef Plangger - Widerstand und Verfolgung in der NS-Zeit und Dauerausstellung „Archäologie und Siedlungsgeschichte“

18. Sep. **Alpin- und Tourismusmuseum Gaschurn** Sonderausstellung „Höhenlager. Die Alpenvereinshütten in der Silvretta“ und „Zu Gast im Montafon. Tourismusgeschichte eines Alpentales“.

Führungen kostenlos, der reguläre Museumseintritt ist zu entrichten (Kombiticket für alle 4 Museen 7 €)

Jeden MI, 16 Uhr im September

BAROCKKIRCHE BARTHOLOMÄBERG

Führung mit Klaus Bertle

Die Barockkirche Bartholomäberg gilt als eine der besonders sehenswerten Kirchen in Vorarlberg. Nach der allgemeinen Überlieferung war Bartholomäberg schon im 11. Jahrhundert eine eigene Pfarrei. Am 26. Mai 1729 legte Pfarrer Johann Franz Marent den Grundstein zur neuen Barockkirche, der dritten und noch heute bestehenden Kirche. Das Gebäude beherbergt bedeutende Kunstschätze Vorarlbergs, wie etwa das romanische Vortragekreuz, den spätgotischen Knappenaltar und die barocke Ausstattung des Tiroler Bildhauers Andreas Kölle (1680-1755).
Eintritt frei, freiwillige Spenden
In Kooperation mit der Gemeinde Bartholomäberg

6. bis 27. Oktober
MAP Kellergalerie, Schruns

Veranstalter:
Kulturinitiative montARTphon
Gallery 25, Gyumri

Kooperationspartner:
Caritas Vorarlberg
Montafoner Museen

Förderer:
Land Vorarlberg
Sparkasse Bludenz
Tischlein Deck Dich e. V.

GYUMRI UND SEINE KÜNSTLER

Nach der fast vollständigen Zerstörung der armenischen Stadt durch ein gewaltiges Erdbeben vor dreißig Jahren setzen sich die Künstler noch heute mit dem Schicksal ihrer Stadt in ihren Werken auseinander.
So sieht man in der Ausstellung Gyumri, wie es auf einen ersten flüchtigen Blick gesehen werden kann, aber auch die Textur seiner Steine, die Art und Weise, wie es von Brillengläsern und Autos reflektiert wird, das Gyumri aus den Träumen und den Erinnerungen, das unerwartet vertraute doch erkennbar unbekannte Gyumri.

Adamyan Hayk, Andreasyan Sona, Barseghyan Karen, Hovhannisyan Hakob, Sarkissian Ararat, Ter-Mkrtchyan Armen, Topchyan Vahan, Vardanyan Albert

Gast: Yuri Pavlov
Kurator: Alexan Ter-Minasyan

Öffnungszeiten – MI, DO, FR, SA, SO 17 bis 19 Uhr
Gruppenführungen außerhalb dieser Zeiten nach Voranmeldung

Dienstag, 11. September bis Freitag, 26. Oktober
„Kunsthaus Schruns“, ehem. Caritas-Werkstätte

ARTIST IN RESIDENCE
Karen Barseghyan

Donnerstag, 4. Oktober
20 Uhr
Montafoner Heimatmuseum Schruns

GYUMRI UND DAS ERDBEBEN 1988
Vortrag Yuri Pavlov

Freitag, 5. Oktober
19:30 Uhr
MAP Kellergalerie & Sparkasse Schruns

GYUMRI UND SEINE KÜNSTLER
Ausstellungseröffnung
Einführung in die Ausstellung, Präsentation des Katalogs - Alexan Ter-Minasyan
20 bis 21 Uhr: Galerienrundgang mit den Künstlern – MAP und Sparkasse

Samstag, 6. Oktober
18:30 bis 24 Uhr
MAP Kellergalerie, Schruns

ORF - LANGE NACHT DER MUSEEN
18:30 Uhr: Einführende Worte durch den Kurator Alexan Ter-Minasyan
20:30 Uhr: Künstlergespräche (Galerienrundgang mit den Künstlern)
23 Uhr: Autogrammstunde (Kataloge)

10. bis 26. Oktober
10 bis 12 Uhr
„Kunsthaus Schruns“, ehem. Caritas-Werkstätte

ART IN PROGRESS
Täglich außer Montag und Dienstag

Freitag, 12. Oktober
18 bis 24 Uhr
Sparkasse Schruns

13. SCHRUNSER KUNST- UND EINKAUFSNACHT
Photoausstellung – Yuri Pavlov
Artist at Work – Barseghyan Karen

16. bis 23. Oktober
„Kunsthaus Schruns“, ehem. Caritas-Werkstätte

MALKURSE
16. Oktober: 19 - 22 Uhr, Malkurs für Erwachsene
18. Oktober: 14 - 16 Uhr, Malkurs für Schüler
21. Oktober: 10 - 12 Uhr, Malkurs für Kinder
23. Oktober: 19 - 22 Uhr, Malkurs für Erwachsene

24. November bis 16. Dezember
MAP Kellergalerie, Schruns

ZWISCHEN_RAUM_LINIEN
Matthias Mayr
Durch bewußtes, strukturelles Filtern wird in einem Arbeitsprozess mittels Skizzen die Reduktion auf die Linie als Ausdrucksmittel erreicht. Diese „Leitlinie“ wird in Folge aus der Linolplatte herausgearbeitet. Die so entstehenden Arbeiten lassen nur noch unter bestimmten Voraussetzungen (Kenntnis der Arbeitsweise und Topographie) einen direkten Zusammenhang zum Grundmotiv zu. Vielmehr fordern die Werke durch ihre ordergründige Ungegenständlichkeit individuelle Assoziationen des Betrachters ein. Diese Wechselwirkung aus Motiv und Assoziation, in Verbindung mit einem direkt abgeleitetem Farbkonzept, definiert den Fokus der Serie.
(Quelle: werkproben mm 2011 – 2014, serie mounted)

Freitag, 23. November
19:30 Uhr
MAP Kellergalerie

ZWISCHEN_RAUM_LINIEN
Ausstellungseröffnung

29. September bis 25. Oktober Kunstforum Montafon

UNDER CONSTRUCTION - BETRETEN VERBOTEN
Roland Haas

Seit 1996 bietet das Kunstforum Montafon in seinen Räumen in der ehemaligen Lodenfabrik in Schruns ein vielfältiges Programm: Ausstellungen zeitgenössischer Kunst, Lesungen und Konzerte sowie ein breites Spektrum an Workshops für Kunstinteressierte jeden Alters. Anlässlich des sechzigsten Geburtstags seines Gründungsmitglieds und künstlerischen Leiters, des Malers Roland Haas, präsentiert das Kunstforum Montafon eine Ausstellung mit einer noch weitgehend unbekannten Werkreihe des Montafoners.

Haas hat an der Akademie der bildenden Künste in Wien u. a. bei Anton Lehmden, Edelbert Köb und Friedensreich Hundertwasser studiert. Mit Ausstellungen im In- und Ausland, als Gastdozent in Houston/Texas, Dozent an der Europäischen Kunstakademie in Trier, als Projektleiter der Bergsymposien „SilvrettAtelier“ und als Kunsterzieher verbindet Haas seine eigene künstlerische Tätigkeit mit Kunstmanagement und -pädagogik.

Die Jubiläumsausstellung steht unter dem Ehrenschutz von Landeshauptmann Markus Wallner und wird von Georg Vith kuratiert. Sie zeigt eine Auswahl aktueller großformatiger Acrylmalereien von Roland Haas.
In der Besinnung auf die eigene künstlerische Tätigkeit seines Leiters und mit der gewohnten Konzentration auf „Unübliches“ dürfen wir auf die eine oder andere Überraschung gespannt sein.

Öffnungszeiten: Di bis Sa, 16 bis 18 Uhr | Do 16 bis 20 Uhr
Eintritt frei!

Freitag, 28. September 19 Uhr Kunstforum Montafon

UNDER CONSTRUCTION - BETRETEN VERBOTEN
Roland Haas - Ausstellungseröffnung
Zur Ausstellung spricht Georg Vith, Kurator

Samstag, 6. Oktober 18:30 und 21:30 Uhr Kunstforum Montafon

ORF - LANGE NACHT DER MUSEEN
Baustellenführung mit Roland Haas

Freitag, 12. Oktober 21 Uhr Kunstforum Montafon

13. SCHRUNSER KUNST- UND EINKAUFSNACHT
Baustellenführung mit Roland Haas

8. Dezember bis 26. Jänner 2019 Kunstforum Montafon

ANDREAS FOGARASI - MARTINA STECKHOLZER
Winterausstellung im Kunstforum Montafon
kuratiert von Roland Haas

Gegenüberstellungen zweier spannender künstlerischer Positionen haben in der ehemaligen Lodenfabrik an der Litz Tradition. Diese Gegenüberstellungen bieten den Künstlerinnen und Künstlern eine ausgezeichnete Möglichkeit, sich neu zu definieren und zu positionieren. Es ist jedes Mal sehr spannend mitzuerleben, wie die beiden Persönlichkeiten aufeinander künstlerisch und dann gemeinsam auf den Ausstellungsraum reagieren. Sie haben die Qualität der Räumlichkeiten kennen und schätzen gelernt und werden somit zu einer Art Botschafter für das Montafon. So hat sich das Kunstforum Montafon in der überregionalen Kunstszene etablieren können und wird weit über die Grenzen wahrgenommen und geschätzt.

Diesmal fiel die Wahl des Kurators auf zwei sehr spannende Künstlerpersönlichkeiten, die der jüngeren „emerging artists“ - Generation angehören, Andreas Fogarasi (* 1977, Wien) und Martina Steckholzer (* 1974, Sterzing, Italien) - beide kennen sich aus ihrer gemeinsamen Studienzeit an der Akademie der Bildenden Künste in Wien, haben aber noch nie gemeinsam ausgestellt.

Allianz Agentur Frast
BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH
Vorarlberg
Stand Montafon
mbs

Andreas Fogarasi beschäftigt sich in seinen raumgreifenden Installationen, Skulpturen, Videos und Fotografien mit dem Akt des Zeigens und der Repräsentation. Er analysiert, wie Orte, Städte, politische Ideen oder historische Ereignisse zu Bildern werden und welche Rolle die Kultur – Kunst, Architektur und Design – in diesem Prozess spielt.
Martina Steckholzer arbeitet in ihrer Malerei am beinahe Unmöglichen: „Indem sie gegenwärtige Formen und Inhalte der zeitgenössischen Kunst dokumentiert, an der unmittelbaren Gegenwart von gegenwärtigen Formen, die sie allerdings im gleichen Zug in ihre sehr subjektiven Neufigurationen überführt. In ihrer Malerei dekonstruiert Martina Steckholzer die Gegenwart, das Zeitgenössische der Formensprache der Kunst."
(aus: „um die Malerei herum", Elisabeth Schäfer, 2017)

Öffnungszeiten: Di bis Sa, 16 bis 18 Uhr | Do 16 bis 20 Uhr
geschlossen am 25. Dezember und am 1. Jänner
Eintritt frei!

Freitag, 7. Dezember
19 Uhr
Kunstforum Montafon

VERNISSAGE:
„ANDREAS FOGARASI - MARTINA STECKHOLZER"

Sonntag, 16. Dezember
13 bis 17 Uhr
Kunstforum Montafon

ANDREAS FOGARASI - MARTINA STECKHOLZER
Silbriga Sonntig
Ausstellung geöffnet von 13 - 17 Uhr

Samstag, 29. Dezember
18 Uhr
Kunstforum Montafon

ANDREAS FOGARASI - MARTINA STECKHOLZER
Ausstellungsführung mit Kurator Roland Haas

Mittwoch, 16. Jänner
20 Uhr
Kunstforum Montafon

AMSTERDAM JAZZ CLUB
Dezent swingender Jazz, zum entspannenden Genießen -
es bleibt kein Wunsch unerfüllt.
Cajan Witmer - Piano, Carla Beekman – Double-Bass,
Philip ten Bosch - Drums

Oktober bis November

KREATIVER HERBST
Ob Aquarell, Acryl- oder Ölmalerei, digitale Fotografie, Zeichnen oder Drachenbauen: in der ehemaligen Lodenfabrik werden all diese Techniken vermittelt.
Das Seminarprogramm richtet sich an Einsteiger und Fortgeschrittene, an all jene, die ihre Freizeit sinnvoll und kreativ gestalten möchten. Und nach wie vor bietet das Kunstforum neben den viel beachteten Ausstellungen eine Reihe weiterer attraktiver Möglichkeiten, sich mit Kunst auseinanderzusetzen. Für Publikum aller Altersstufen werden neben den künstlerischen Workshops auch Malerreisen, Lesungen, Vorträge und Exkursionen angeboten.
Erfahrene SeminarleiterInnen kennen die besten Plätze und stehen Ihnen geduldig zur Seite, um den individuellen künstlerischen Ausdruck zu finden.

SEMINARTERMINE:

9. bis 12. Oktober:
Fotografische Grundlagen, Armin Klein

13. / 14. Oktober:
NEU: Experimente mit der Kamera, Armin Klein

20. / 21. Oktober:
NEU: Herbstfarben-Aquarellwochenende in Bregenz, Roland Haas

20. / 21. Oktober:
Meine verrückte Seite - Acrylmalkurs, Renate Grasböck

22. Oktober bis 10. November:
NEU: Fototrekking rund um den Manaslu (Nepal), Armin Klein

26. bis 28. Oktober:
In die Luft gebaut (Drachenbaukurs), Anna Rubin

9. bis 11. November:
Halbakt- und Portraitzeichnung, Edgar Leissing

Bitte fordern Sie kostenlos das Programmheft an oder besuchen Sie uns auf www.kfm.at/kurse-2018

Samstag, 15. September
17:30 Uhr
Hotel Felbermayer

KAMMERMUSIK-SOIREE
Roland Lindenthal – Violoncello
Hanna Bachmann – Klavier

Programm:
César Franck (1822-1890)
Sonate für Violoncello und Klavier in A-Dur
Allegretto ben moderato
Allegro
Recitativo-Fantasia
Allegretto poco mosso

Astor Piazzolla (1921-1992)
Le Grand Tango für Violoncello und Klavier

Freitag, 21. September
20:15 Uhr
Hotel Felbermayer

KLAVIERABEND
Andreas Eggertsberger

Programm:
Wolfgang Amadeus Mozart (1756 - 1791)
Ludwig van Beethoven (1770 - 1827)
Franz Schubert (1797 - 1828)
PAUSE
Robert Schumann (1810 - 1856)

Samstag, 22. September
20:15 Uhr
Hotel Felbermayer

AMSTERDAM JAZZ-CLUB
zu Gast im Montafon
Swing und Jam in der Lobby und im Garten
22.09. bis 29.09.2018 um 20:15 Uhr
außer Mittwoch den 26.09.2018

Bernadette Bal – Sopran-Sax- und Alto-Sax
Cajan Witmer – Piano
Carla Beekman – Double-Bass
Philip ten Bosch – Drums

Freitag, 5. Oktober
20:15 Uhr
Hotel Felbermayer

KAMMERMUSK-ABEND
Lea Birringer – Violine
Esther Birringer – Klavier

Programm:
Henryk Wieniawski (1835 – 1880)
Niccolò Paganini (1782 – 1840)
Igor Stravinsky (1882 – 1971)
Samille Saint-Saëns (1835 – 1921)
Mario Castelnuovo-Tedesco (1895 – 1968)
Pablo de Sarasate (1844 – 1908)
Antonin Dvořák (1841 – 1904) / Franz Waxman (1906 – 1967)
Franz Waxman (1906 – 1967)

Samstag, 12. Oktober
20:15 Uhr
Hotel Felbermayer

JAZZ AM KAMIN
NuevoJazztett
spielt Latin und Standards

Thomas Baerenzung – Alto-Sax
Günter Amann – Keyboard
Werner Natter – Contra-Bass

Mittwoch, 26. Dezember
17:30 Uhr
Pfarrkirche Gaschurn

MONTAFONER WINTERZAUBER -
LIPPENTRILLER

Christoph Lutz
Johannes Bernhard
Lukas Rüdisser

Programm:

Trad. - Dank für 3 Alphörner

„Bach-Mendelssohn-Suite“
Johann Sebastian Bach - Wachet auf, ruft uns die Stimme aus Kantate BWV 140
Felix Mendelssohn-Bartholdy - Terzett der Engel aus „Elias“
Johann Sebastian Bach - Fuge

Wolfgang Amadeus Mozart - Kegeltrio Nr. 7
Carl Maris von Weber - Gebet aus „Der Freischütz“
Anton Bruckner - Trösterin Musik

Alexander Nikolajewitsch Tscherepnin - Nocturne

Ambrosius von Mailand - Nun komm der Heiden Heiland
Michael Praetorius - Es ist ein Ros entsprungen
Trad. - Maria durch ein Dornwald ging
Trad. - Veni, veni Emmanuel

Trad. – Coventry Carol
Georg Friedrich Händel - Joy to the World
Gustav Holst - In the Bleak Midwinter
Irving Berlin - White Christmas

Trad. – Für mi Büable
Trad. - Still, still, still
Gedicht
Es wird scho glei dumpa
Trad. – Abendruhe für 3 Alphörner
Franz Xaver Gruber – Stille Nacht

Samstag, 17. November
20 Uhr
Pfarrsaal Schruns

CLARKWELL-SEXTETT -
HEIM@TKUNDE

Clarkwell klingt zwar, als ob es englisch wäre, tatsächlich aber meint es nur klare Quelle. Inzwischen gibt es aber so viele klare Quellen für die diversen Musiken von Clarkwell, dass entweder zwischen jedem Stück etliche Minuten geredet werden müsste - oder aber eben dieses: eine kurze Einführung in Textform.
Clarkwell spielt und improvisiert im „Rückspiegel“, d.h., es werden alte, ältere und älteste Musiken aufgegriffen und in zeitgemäße transformiert. Das aktuelle Programm umfasst nicht nur Stücke aus der mit Heim@tkunde betitelten Auseinandersetzung mit der Heimatdichterin Grete Gulbransson, sondern auch solche, die im Anschluss daran und dadurch inspiriert entstanden sind. Auf Grete Gulbransson ist der Notenschreiber Thomas Heel spät, aber doch dadurch gekommen, dasss sein Elternhaus direkt neben Gretes Geburtshaus in Bludenz liegt.

Samstag, 5. Jänner
20:15 Uhr
Pfarrsaal Schruns

DIE GOLDBERG-VARIATION
Aria mit verschiedenen Veränderungen

Man kann die „Aria mit verschiedenen Veränderungen“ (so Bachs Originaltitel) auf unterschiedlichste Art hören: Die einen mögen sich den einschlummernden Grafen Keyserlingk vorstellen, dessen Cembalist, der Bach-Schüler Goldberg, ihm die Variationen in schlaflosen Nächten vorzuspielen pflegte, die anderen wiederum die fein austarierte Gesamtarchitektur bewundern – so oder so betritt man eine schillernde Zauberwelt, die man nur ungern wieder verlässt.
Jürgen Natter, 1981 in Feldkirch/Vorarlberg (Österreich) geboren, absolvierte das Musikgymnasium und das Konservatorium seiner Heimatstadt (Orgel bei Günter Fetz und Elisabeth Zawadke) und vollendete seine Studien schließlich bei Guy Bovet (Interpretation) und Rudolf Lutz (Improvisation) an der Musikakademie Basel.
Natter konzertiert als Solist an Orgel und Cembalo, als Kammermusiker, Improvisator und Dirigent und hat dabei auch zahlreiche Werke (u.a. von Paul Dessau, Michael Floredo, Manuela Kehrer und Thomas Thurnher) uraufgeführt.

29.5. | Mundart Mai, Schruns

30.5. | Abschied Erich Fritz, Bartholomäberg

1.7. | Reiseziel Museum - Bartholomäberg

2.7. | Vortrag „Verhütung“ Gaschurn

7.6. | ArchitekTouren Netza, Gortipohl

14.6. | Ausstellungseröffnung Silbertal

5.7. | Ausstellungeröffnung Gaschurn

12.7. | Ausstellungeröffnung Bartholomäberg

15.6. | Ausstellungseröffnung - KFM

28.6. | Ausstellungseröffnung Heimatmuseum

20.7. | Exkursion Alpe Fresch Silbertal

29.7. | Exkursion Europaschutzgebiet Verwall

30.6. | 1. Montafoner Kulturnacht

30.6. | 1. Montafoner Kulturnacht - KFM

3.8. | Spurensuche Valzifenztal

13.8. | Gauertaler AlpkulTour

KONTAKT & ÖFFNUNGSZEITEN
HERBST 2018

MONTAFONER MUSEEN
Kirchplatz 15 | A-6780 Schruns | T. +43 5556 74723
info@montafoner-museen.at | www.montafoner-museen.at

Geöffnet:
bis 26. Oktober
Di bis Fr & So, 14 bis 18 Uhr
sowie an den Adventwochenenden jew. Fr & Sa
15 bis 17 Uhr und bei Veranstaltungs-Terminen (siehe Programm)
ab 2. Jänner Di bis Fr, 15 bis 17 Uhr

Eintrittspreise:
Pauschalticket für alle 4 Museen: 7 €
Montafoner Heimatmuseum Schruns: 5 €
Montafoner Alpin- und Tourismusmuseum Gaschurn: 3 €
Montafoner Bergbaumuseum Silbertal: 3 €
Museum Frühmesshaus Bartholomäberg: 3 €
Kinder und Jugendliche (bis 18 Jahre): frei

KUNSTFORUM MONTAFON
Kronengasse 6 | A-6780 Schruns | T. +43 664 961 77 98
kunstforum@montafon.at | www.kfm.at

Geöffnet:
29. September bis 25. Oktober & 8. Dezember bis 26. Jänner
Di bis Sa, 16 bis 18 Uhr, Do 16 bis 20 Uhr
außertourliche Öffnung am 16. Dezember von 13 bis 17 Uhr
geschlossen am 25. Dezember und 1. Jänner
Eintritt frei

MAP KELLERGALERIE MONTARTPHON
Bahnhofstr. 12 | A-6780 Schruns | T. +43 650 741 61 29
kulturmontartphon@gmail.com

Geöffnet:
6. bis 27. Oktober und 24. November bis 16. Dezember
Mi bis So, 17 bis 19 Uhr
Eintritt frei